

IND1 – Industriebetriebslehre (Grundlagen der Produktion)

Studiengang:	BW	Semester:	7
Fachart:	Wahlpflichtfach	SWS:	4
Prüfungsart:	K 60 PL	Credits (ECTS):	4

Voraussetzungen: 1. Praxissemester

Fachvertretung	Lehrende/r
Prof. Dr. rer. pol. Fritz Matthäus	Prof. Dr. rer. pol. Fritz Matthäus

Ziele

Vermitteln von Grundbegriffen und Grundzusammenhängen

- von Industriebetrieben allgemein und
- der industriellen Produktionswirtschaft im Besonderen.

Theorie und praktischer Bezug durch Beispiele.

Methoden

- Vorlesung anhand von Folien, welche den Studenten als Skript vorliegen
- Im Skript wird den Teilnehmern eine große Anzahl von Aufgaben mit Lösung angeboten.
- Eingestreute Diskussionen und Bearbeitung von Fallbeispielen

Inhalte/wissenschaftliche Theorien

1. Überblick über die Inhalte der Industriebetriebslehre, besonders der Produktionswirtschaft
 - a) Überblick über Industriebetriebe
 - b) volkswirtschaftliche Einordnung
 - c) produktionstheoretische Grundlagen
 - d) organisatorische und logistische Aspekte
2. Vertieft werden die folgenden Themenbereiche:
 - a) Fertigungserzeugnisse, insbes. Erzeugnisarten, Lebenszyklus, Erzeugnisbeschreibung
 - b) Fertigungsverfahren, insbes. Prozess-, Organisationstypen, Werkstatt-, Fließfertigung, neuer Konzepte.
 - c) Planung der Fertigung, insbes. Verfahrenswahl, Erfahrungskurven, Fertigungstiefe
 - d) Zeitwirtschaft, insbes. Zeitaufnahme, Multimomentaufnahme, Systeme vorbest. Zeiten
 - e) Entlohnung, Arbeitsbewertung
 - f) Qualitätsmanagement: Grundlagen, Konzeptionen, betriebliche Umsetzung

Literatur

- Ebel, B.: Produktionswirtschaft. Verlag: Kiehl, 8. Aufl. 2003
- Hansmann, K.-W.: Industrielles Management. Verlag: Oldenbourg, 7. Aufl. 2001.
- Haupt, R.: Industriebetriebslehre. Einführung. Management im Lebenszyklus industrieller Geschäftsfelder. Verlag: Gabler, 2000.
- Linß, G.: Qualitätsmanagement für Ingenieure. Verlag: Fachbuchverlag Leipzig, 2002.
- Schweitzer, M. (Hrsg.): Industriebetriebslehre. Verlag: Vahlen, 2. Aufl. 1994

Besonderheiten

In diesem Modul Ind-1 steht die betriebswirtschaftliche Leistungserstellung mit ihren Grundbegriffen und Grundzusammenhängen im Mittelpunkt. Diese Aspekte haben auch in anderen Betriebswirtschaften große Bedeutung. Insoweit empfiehlt sich dieses Modul als Grundlage auch für solche Studierende, die später einmal nicht in der Industrie arbeiten werden.

IND3 – Industriebetriebslehre (Ausgewählte Themen)

Studiengang:	BW	Semester:	8
Fachart:	Wahlpflichtfach	SWS:	4
Prüfungsart:	K 60 PL	Credits (ECTS):	4

Voraussetzungen: 1. Praxissemester

Fachvertretung

Prof. Dr. rer. pol. Fritz Matthäus

Lehrende/r

Prof. Dr. rer. pol. Fritz Matthäus
Dipl.-Bw. (FH) Oliver Czech

Ziele

Vermitteln von Grundbegriffen und Grundzusammenhängen der industriellen Produktion, hier insbesondere

- der logistischen Aspekte in der Produktion und des Supply Chain Managements
- der Methoden des Qualitätsmanagements
- des Innovations- und Technologiemanagements

Theorie und beispielhafte Umsetzung in der Praxis.

Methoden

- Vorlesung anhand von Folien, welche den Studenten als Skript vorliegen
- Im Skript wird den Teilnehmern eine große Anzahl von Aufgaben mit Lösung angeboten.
- Eingestreute Diskussionen und Bearbeitung von Fallbeispielen

Inhalte/wissenschaftliche Theorien

1. Logistik im Industriebetrieb (O. Czech, 2 SWS)

- An-(Abliefer)logistik: Technische Alternativen, Abläufe und Prozesse
- Innerbetrieblich: Transport, Fördersysteme, technische Voraussetzungen
- SCM: Prozessmodelle aller Teilbereiche der Logistik
- Praxisbezug: Aufzeigen von Anwendungsbeispielen

2. Spezielle Kapitel (Prof. Matthäus, 2 SWS):

- Methoden des Qualitätsmanagements, insbes. Statistische Prozessregelung, Stichprobenprüfung, QFD, FMEA, Pareto-Diagramm
- Innovationsmanagement:: Grundbegriffe, Arten, Innovationsprozess, Synergieeffekte, Kompetenz, Innovationsförderung
- Technologiemanagement: Grundbegriffe, Arten, Vernetzung von Technologien, Produkt-Technologie-Matrix, Technologie-Portfolio, Technologiebilanz, Technologiewechsel, Forschung und Entwicklung, Wissenstransfer.

Literatur

- Bullinger, H.-J.: Einführung in das Technologiemanagement. Verlag: Teubner, 1994.
- Vahs, D., Burmester, R.: Innovationsmanagement. Verlag: Schäffer-Poesch., 2. Aufl. 02.
- Linß, G.: Qualitätsmanagement für Ingenieure. Verlag: Fachbuchverlag Leipzig, 2002.
- Schulte, Chr.: Logistik. Verlag: Vahlen, 3. Aufl. 1999.
- Schönsleben, P.: Integrales Logistikmanagement. Verlag: Springer, 3. Aufl. 2002.

Besonderheiten

Neben der Produktionslogistik stehen die Aspekte des Qualitätsmanagements und des Technologie- und Innovationsmanagements im Mittelpunkt. Diese Aspekte haben auch in anderen Betriebswirtschaften große Bedeutung. Insoweit empfiehlt sich dieses Modul als Grundlage auch für solche Studierende, die später einmal nicht in der Industrie arbeiten werden.

LOG1 – Logistik (Materialfluss)

Studiengang:	BW	Semester:	7
Fachart:	Wahlpflichtfach	SWS:	4
Prüfungsart:	K 60 PL	Credits (ECTS):	4

Voraussetzungen: 1. Praxissemester

Fachvertretung

Prof. Dr. Fritz Matthäus

Lehrende/r

Prof. Dr. Fritz Matthäus

Ziele

Vermitteln von Grundbegriffen und Grundzusammenhängen der Logistik, hier insbesondere

- der logistischen Grundfunktionen und
- der Grundlagen logistischer Netze.

Theorie und praktischer Bezug durch Beispiele.

Methoden

- Vorlesung anhand von Folien, welche den Studenten als Skript vorliegen.
- Im Skript wird den Teilnehmern eine große Anzahl von Aufgaben mit Lösung angeboten.
- Eingestreute Diskussionen und Bearbeitung von Fallbeispielen

Inhalte/wissenschaftliche Theorien

1. Einführung: Logistik, Logistisches Netz
2. Materialfluss: Grundlagen, Leistungsverhalten, Lagerbestand, Sicherheitsbestand, Inventur
3. Logistische Grundfunktionen: Verpacken, Transportieren/Fördern/Umschlagen, Lagern, Kommissionieren

Literatur

- Alicke, K.: Planung und betrieb von Logistiknetzwerken. Verlag: Springer, 2003.
- Arnold, D.: Materialfluss in Logistiksystemen. Verlag: Springer, 3. Aufl. 2003.
- Arnolds, H., Heege, F., Tussing, W.: Materialwirtschaft und Einkauf. Praxisorientiertes Lehrbuch. Verlag: Gabler, 10. Aufl., Nachdruck Januar 2001
- Gudehus, T.: Logistik: Grundlagen, Strategien, Anwendungen. Verlag: Springer, 2. Aufl. 2004.
- Schönsleben, P.: Integrales Logistikmanagement: Planung und Steuerung von umfassenden Geschäftsprozessen. Verlag: Springer, 3. Aufl. 2002.
- Schulte, Chr.: Logistik. Verlag: Vahlen, 3. Aufl. 1999.

Besonderheiten

1. LOG1 wird nur im WS gelesen. Die Prüfung wird zu jedem Semester angeboten.
2. In LOG1 stehen die Grundlagen logistischer Prozesse im Mittelpunkt. Deren Kenntnis ist auch von großer Bedeutung für solche Studierende, die später beispielsweise in den Bereichen Controlling, Marketing, Produktion, Handel tätig sein werden.

LOG2 – Logistikmanagement

Studiengang:	BW	Semester:	7
Fachart:	Wahlpflichtfach	SWS:	4
Prüfungsart:	K 60 PL	Credits (ECTS):	4

Voraussetzungen: 1. Praxissemester

Fachvertretung

Prof. Dr. rer. pol. Rudolf Metzger

Lehrende/r

Prof. Dr. rer. pol. Rudolf Metzger

Ziele

Die Vorlesungen vermitteln Kenntnisse über die vielfältigen Aufgaben und Instrumente der Querschnittsfunktion Logistik in den Bereichen Beschaffung, Produktion und Distribution. Dabei werden Problemlösungen erlernt, mit deren Hilfe die betriebliche Logistik effizient als Rationalisierungspotential und Marketinginstrument eingesetzt werden kann.

Methoden

- Vorlesung mit Diskussion
- Lösung von Übungsaufgaben in Kleingruppenarbeit

Inhalte/wissenschaftliche Theorien

- Layout-Planung
- Fließbandabgleich
- Planung der Auftragsmenge
- Lagercontrolling mit Kennzahlen
- JiT-Logistik
- Planung der Distributionsstruktur
- Kommissionierung
- Transport- u. Tourenplanung
- Stauraumplanung

Literatur

- Bowersox, D. / Closs, D.: Logistical Management, New York u.a.: McGraw-Hill 1996
- Pfohl, H.-Ch.: Logistiksysteme, 6. Auflage, Berlin u.a.: Springer 2000
- Vahrenkamp, R.: Logistikmanagement, 4. Auflage, München/Wien: Oldenbourg 2000
- Zäpfel, G.: Grundzüge des Produktions- und Logistikmanagement, 2. Auflage, München/Wien: Oldenbourg 2001

Besonderheiten

LOG2 wird nur im SS gelesen. Die Prüfung wird in jedem Semester angeboten.